

AutorInneninformationen

Künstlerischer Beitrag

Prof. Dr. Stefanie Bürkle ist Künstlerin und Professorin für Bildende Kunst an der TU Berlin. Als Künstlerin und Stadtforscherin untersucht sie Phänomene des physischen Raumes mit unterschiedlichen Medien wie Malerei, Fotografie und Video. Durch die Integration von künstlerischen und wissenschaftlichen Methoden entwickelt sie so neue Lesarten von Projektionsflächen und den Räumen dahinter. Ihre Arbeiten werden in nationalen und internationalen Institutionen und Museen ausgestellt. Sie leitet das Kunst- und Forschungsprojekt *Raummigration und Tourismus*, ein Teilprojekt des SFBs *Re-figuration von Räumen*.

HerausgeberInnen und AutorInnen (alphabetisch)

Theresa Adenstedt ist studentische Mitarbeiterin an der TU Berlin im Rahmen des Forschungsprojektes *NGOs: Strategien räumlicher Ordnungsbildung* am SFB *Re-Figuration von Räumen*. In Ihrer Masterarbeit untersucht Sie aktuelle soziologische Theorien globaler Ungleichheit hinsichtlich ihrer Konzeptionierung von Raum.

Dr. Dominik Bartmanski arbeitet als wissenschaftlicher Mitarbeiter (Post-Doc) am SFB *Re-Figuration von Räumen* und war Gastprofessor am Institut für Soziologie an der TU Berlin. Seine Promotion im Fach Soziologie schloss er 2011 an der Yale-Universität in den USA mit Auszeichnung ab. Die Habilitation erfolgte 2019 an der TU Berlin. Seine Forschungsschwerpunkte umfassen Kulturosoziologie, Stadt- und Raumsoziologie und soziologische Theorie.

Prof. Dr. Talja Blokland ist Soziologin und hat an der Yale University, der University of Manchester und diversen niederländischen Universitäten gearbeitet. Seit 2009 leitet sie den Lehrstuhl für Stadt- und Regionalsoziologie an der HU Berlin. Ihre Publikationen beinhalten *Urban Bonds* (2003), *Creating the Unequal City* (2016), *Community as Urban Practice* (2017) sowie zahlreiche Aufsätze über Armut, urbane (Un)Sicherheit, Mittelschichten, Nachbarschaftsbeziehungen und Alltagsinteraktionen.

Prof. Dr. Gabriela Christmann leitet die Forschungsabteilung Kommunikations- und Wissensdynamiken im Raum am Leibniz-Institut für Raumbezogene Sozialforschung, Erkner. Sie ist zugleich Außerplanmäßige Professorin am Institut für Soziologie der TU Berlin. Im SFB *Re-Figuration von Räumen* leitet sie das Forschungsprojekt *Digitale städtebauliche Planungen: Planerisches Handeln und materiell-physische Anordnungen*. Zu ihren Forschungsschwerpunkten gehören Stadt- und Regionalsoziologie, Raumtheorien, Innovationen in der Planung und Digitalisierungen des Handelns.

Janina Dobrusskin ist seit 2018 wissenschaftliche Mitarbeiterin und Doktorandin in der Kultur- und Sozialgeographie der HU Berlin. Im Forschungsprojekt *Geographische Imaginationen* des SFB *Re-Figuration von Räumen* arbeitet sie zu der Rolle, die Emotionen und Affekte für geographische Imaginationen einnehmen. Zu ihren Forschungsschwerpunkten gehören Machtverhältnisse in der Stadtentwicklung, Grenz- und Migrationsregime sowie feministische Geographien.

Julia Fülling ist seit 2018 wissenschaftliche Mitarbeiterin am Geographischen Institut der HU Berlin in der Abteilung Wirtschaftsgeographie. Dort arbeitet sie im Forschungsprojekt *Waren und Wissen: Raumwissen von Konsumenten und Produzenten* (SFB *Re-Figuration von Räumen*). Zu ihren Forschungsschwerpunkten gehören Wirtschafts- und Kulturgeographie, Geographien der Produktion und des Konsums mit besonderem Schwerpunkt auf Agro-Food Studies und Mode.

Dr. Carolin Genz ist wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Kultur- und Sozialgeographie der HU Berlin und seit 2019 assoziierte Postdoktorandin im Projekt *Geographische Imaginationen* des SFB *Re-Figuration von Räumen*. Ihre Forschungsschwerpunkte sind die gesellschaftskritische Analyse sozial-

räumlicher Praktiken, städtische Protestforschung und Debatten zur Wohnungsfrage. Als Stadtanthropologin arbeitet sie an der Weiterentwicklung ethnografischer Methoden in interdisziplinären Schnittfeldern der Raum- und Stadtforschung.

Dr. Fabian Gülzau ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrbereich für Makrosoziologie am Institut für Sozialwissenschaften an der HU Berlin. Im SFB *Re-Figuration von Räumen* arbeitet er als Postdoktorand im Forschungsprojekt *Die Grenzen der Welt: Prozesse von De- und Rebordering in globaler Perspektive*. Seine Forschungsschwerpunkte umfassen soziale Ungleichheit, Migrationsforschung, Politische Soziologie, Familiensoziologie und Computational Social Sciences (CSS).

Prof. Dr. Ilse Helbrecht ist seit 2009 Professorin für Kultur- und Sozialgeographie an der HU Berlin und leitet das Projekt *Geographische Imaginationen: Sicherheit und Unsicherheit im Generationenvergleich*. Sie wurde 2018 mit der Caroline von Humboldt-Professur im Rahmen der Exzellenzinitiative ausgezeichnet und im Jahr 2019 als Fellow für das Thomas Mann House der Bundesrepublik Deutschland in Los Angeles ausgewählt. Schwerpunkte ihrer Forschung sind Gentrifizierung, internationale Wohnungsmärkte, Superdiversität und Altern sowie Urban Governance.

Linda Hering ist seit 2012 wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Soziologie der TU Berlin im Fachgebiet Methoden der empirischen Sozialforschung. Seit 2018 arbeitet sie im Forschungsprojekt *Waren und Wissen: Raumwissen von Konsumenten und Produzenten* (SFB *Re-Figuration von Räumen*). Zu ihren Forschungsschwerpunkten gehören Agro-Food Studies, Historische Sozialforschung, Raum- und Wirtschaftssoziologie (insbesondere Räume des Konsums).

Dr. Johanna Hoerning ist Gastprofessorin für soziale Ungleichheit, Politik und Raum am Institut für Soziologie der TU Berlin. Sie forscht zu den Beziehungen zwischen allgemeinen gesellschaftlichen Dynamiken und den räumlichen und politischen Implikationen derselben, mit einem besonderen Interesse an Städten und zivilgesellschaftlichen Akteuren. Sie ist Mit Herausgeberin der Buchreihe *Raumproduktionen* (Verlag Westfälisches Dampfboot) sowie der Open Access-Zeitschrift *sub|urban*.

Arne Janz ist seit 2018 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Fachgebiet Allgemeine Soziologie des Instituts für Soziologie der TU Berlin. Er arbeitet im Forschungsprojekt *Zentren der Koordination: Die Polykontextualisierung von Macht in Kontrollräumen* (SFB Re-Figuration von Räumen). Sein Forschungsschwerpunkt verbindet Wissens- und Raumsoziologie und hat die kommunikative Konstruktion sozialer Räume zum Gegenstand.

Seonju Kim ist Architektin und Stadtforscherin. Sie arbeitete als wissenschaftliche Mitarbeiterin am SFB Re-figuration von Räumen im Projekt *Smart Cities: Alltagshandeln in digitalisierten Lebensräumen*. Derzeit ist sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin in einem von der Berlin University Alliance geförderten Forschungsprojekt zu *Raumpolitiken in Zeiten der SARS-CoV-2 Pandemie* beschäftigt. Sie studierte Architektur an der Korean National University of Arts in Seoul (B.Arch) und an der ETH Zürich (M.Sc).

Prof. Dr. Hubert Knoblauch ist Professor für Allgemeine Soziologie/Theorie moderner Gesellschaften am Institut für Soziologie der TU Berlin. Er lehrt und forscht zur Soziologischen Theorie, Wissens- und Religionssoziologie, Kommunikation, zu qualitativen Methoden und mittlerweile auch zur Raumsoziologie. Für mehr Informationen siehe http://www.as.tu-berlin.de/v_menu/mitarbeiterinnen/prof_hubert_knoblauch/

Eva Korte schloss 2008 einen B.Sc. an der HS Furtwangen in Medieninformatik und 2015 einen B.A. in Politikwissenschaft an der LMU in München ab. Seit 2016 ist sie Masterstudentin der Soziologie technikwissenschaftlicher Richtung an der TU Berlin und seit März 2018 studentische Mitarbeiterin im SFB Projekt *Biographien der Mittelschichten: Raumbezüge im Wandel des Lebens*. Zu ihren Interessensschwerpunkten gehören neben der Raum- und Architektursoziologie die Digitalisierung der Gesellschaft.

Kristina Korte ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrbereich für Makrosoziologie am Institut für Sozialwissenschaften der HU Berlin. Sie promoviert innerhalb des Forschungsprojektes *Die Grenzen der Welt: Prozesse von De- und Rebordering in globaler Perspektive* des SFB Re-Figuration von Räumen. Zu ihren Forschungsschwerpunkten zählen Migration und Integration, Rassismus, Identität, Grenzforschung, Umweltpolitik und Klimawandel.

Dr. Eric Lettkemann ist seit 2013 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Soziologie der TU Berlin. Seit Januar 2018 ist er im Forschungsprojekt *Lokative Medien: Inklusion und Exklusion in öffentlichen Räumen* des SFBs *Re-Figuration von Räumen* beschäftigt. Zu seinen Forschungsschwerpunkten gehören die sozialwissenschaftliche Wissenschafts- und Technikforschung sowie qualitative Methoden der Sozialforschung.

Prof. Dr. Martina Löw ist Professorin für Architektur- und Planungssoziologie am Institut für Soziologie der TU Berlin. Sie ist Sprecherin des DFG-Sonderforschungsbereichs *Re-Figuration von Räumen*. Ihre Forschungsschwerpunkte sind: Raumtheorie, Stadt- und Kulturosoziologie.

Dr. Séverine Marguin ist Leiterin des Methoden-Labs im SFB *Re-Figuration von Räumen* an der Technischen Universität Berlin. Sie habilitiert zurzeit zum Verhältnis von Soziologie und Gestaltung. Zwischen 2015 und 2018 forschte sie am Exzellenzcluster Bild Wissen Gestaltung, an einem interdisziplinären Labor der HU Berlin und promovierte in Arbeits- und Kunstsoziologie an der Leuphana Universität Lüneburg sowie der École des Hautes Études en Sciences Sociales Paris.

Prof. Dr. Steffen Mau ist Professor für Makrosoziologie am Institut für Sozialwissenschaften an der HU Berlin. Im SFB *Re-Figuration von Räumen* leitet er das Forschungsprojekt *Die Grenzen der Welt: Prozesse von De- und Re-bordering in globaler Perspektive*. Zu seinen Forschungsschwerpunkten zählen Makrosoziologie, Ungleichheitsforschung, vergleichende Wohlfahrtsstaatsforschung, politische Soziologie, Europäisierung, Transnationalisierung, Soziologie der Grenze und Digitalisierung.

Sophie Mélix ist seit 2018 wissenschaftliche Mitarbeiterin am Leibniz-Institut für Raumbezogene Sozialforschung und im Forschungsprojekt *Digitale Städtebauliche Planungen* des SFB *Re-Figuration von Räumen* an der TU Berlin beschäftigt. Zu ihren Forschungsschwerpunkten gehören globale Stadtplanungsprozesse und Visualisierungen. Sie forscht an der Schnittstelle zwischen Wissenschaft und stadtplanerischer Praxis.

Prof. Dr. Philipp Misselwitz ist Architekt und Stadtforscher. Seit 2013 leitet er das Fachgebiet für Internationale Urbanistik und Entwerfen, Habitat Unit

an der TU Berlin. In Forschung und Lehre beschäftigt er sich mit Auswirkungen globaler Transformationsprozesse auf Urbanisierung und den sich wandelnden Rollen von ArchitektInnen und PlanerInnen. Im SFB *Re-Figuration von Räumen* leitet er das Teilprojekt *Architekturen des Asyls*. Seit 2019 ist er geschäftsführender Direktor des Instituts für Architektur der TU Berlin und seit 2017 Visiting Professor an der Universität von Witwatersrand Johannesburg.

Dr. Timothy Pape ist Architekt und Stadtkulturforscher. Am SFB *Refiguration von Räumen* an der TU Berlin arbeitet er als wissenschaftlicher Mitarbeiter im Projekt *Smart Cities: Alltagshandeln in digitalisierten Lebensräumen*. Er studierte Architektur (MA) an der TU Berlin und Medien und Kommunikation (MSc) an der LSE und promovierte in Kulturwissenschaften am Goldsmiths College, University of London. In der Architekturpraxis und als Wissenschaftler für Stadtgestaltung liegt sein Schwerpunkt auf interkulturellen und interdisziplinären Ansätzen für eine ästhetische Reflexion von urbanen »dynamischen Formen«.

Dr. Lucas Pohl ist seit 2020 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Geographischen Institut der HU Berlin im Bereich Kultur- und Sozialgeographie und arbeitet für das Projekt *Geographische Imaginationen: Sicherheit und Unsicherheit im Generationenvergleich* des SFB *Re-Figuration von Räumen*. Allgemeiner interessiert er sich für die Schnittstellen zwischen Geographie, Philosophie und Psychoanalyse mit einem Schwerpunkt auf Sozial- und Raumtheorien, gebauten Umwelten und politischer Praxis.

Volkan Sayman ist Doktorand und wissenschaftlicher Mitarbeiter im SFB *Re-Figuration von Räumen* im Projekt *Doing mini-publics: Die Translokalisierung von Politik*. Er hat einen M.A.-Abschluss in Soziologie, ein Studium der Sozial-, Politik- und Rechtswissenschaften in Marburg und der Soziologie technikwissenschaftlicher Richtung in Berlin absolviert. Methodische Schwerpunkte sind Diskursanalyse, Ethnografie und verschiedene Interviewmethoden. In seinem Promotionsprojekt analysiert er, wie aktuelle Experimente mit Zukünften autonomer Mobilität die Gestaltung öffentlicher Räume beeinflussen.

Martin Schinagl ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Leibniz-Institut für Raumbezogene Sozialforschung in Erkner. Er promoviert innerhalb des Forschungsprojektes *Digitale städtebauliche Planungen: Planerisches Handeln und materiell-physische Anordnungen* des SFB *Re-Figuration von Räumen*. Ethnografische Arbeitsplatzforschung, Digitalisierung von Arbeit und Alltag, urbane und Planungskulturen bilden die Schwerpunkte seiner Forschung.

Dr. Jannik Schritt ist seit Februar 2019 wissenschaftlicher Mitarbeiter im Forschungsprojekt *Doing mini-publics*. Er hat Ethnologie, Volkswirtschaftslehre und Rechtswissenschaften in Göttingen, Caen und Daressalaam studiert und anschließend am Institut für Ethnologie in Göttingen mit einer Arbeit über Erdöl, Macht und Politik in Niger promoviert. Zu seinen Forschungsschwerpunkten gehören Energie und natürliche Ressourcen, Staat und Demokratie sowie Zivilgesellschaft und Protest.

David Joshua Schröder ist seit 2018 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Fachgebiet Allgemeine Soziologie des Instituts für Soziologie der TU Berlin. Er arbeitet im Forschungsprojekt *Zentren der Koordination: Die Polykontextualisierung von Macht in Kontrollräumen* (SFB *Re-Figuration von Räumen*). Zu seinen Forschungsschwerpunkten gehören Religions- und Wissenssoziologie sowie historische Analysen und Gesellschaftsdiagnosen, dort insbesondere der Wandel sozialer Probleme und sozialer Kontrolle.

Dr. Henrik Schultze ist Postdoktorand am Lehrbereich Stadt- und Regionalsoziologie an der HU Berlin. Er ist derzeit Mitarbeiter am SFB *Re-figuration von Räumen* Teilprojekt *Die Welt in meiner Straße*. Seine Forschungsinteressen umfassen soziale Konstruktionen von Zugehörigkeit, soziale Ungleichheit und qualitative Forschungsmethoden.

Prof. Dr. Ingo Schulz-Schaeffer ist Professor für Technik- und Innovationssoziologie am Institut für Soziologie der TU Berlin. Seit Januar 2018 leitet er das Forschungsprojekt *Lokative Medien: Inklusion und Exklusion in öffentlichen Räumen* des SFB *Re-Figuration von Räumen*. Seine aktuellen Forschungsprojekte befassen sich u.a. mit der Veränderung von Raumwahrnehmung und -aneignung durch lokative Medien, mit Gabentauschprozessen im Crowdfunding und mit der Rolle prototypisch realisierter Szenarien in der Technikentwicklung.

Jona Schwerer ist Soziologe und arbeitet als wissenschaftlicher Mitarbeiter im SFB *Re-Figuration von Räumen* sowie am Fachgebiet Städtebau und Siedlungswesen des Instituts für Stadt- und Regionalplanung der Technischen Universität Berlin. Seine Forschungsschwerpunkte sind insbesondere Stadt- und Raumsoziologie sowie qualitative Methoden der Sozialforschung.

Dr. Ajit Singh war bis 2020 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Leibniz-Institut für Raumbezogene Sozialforschung und ist derzeit an der TU Berlin im Fachgebiet Allgemeine Soziologie tätig. Seine Forschungsinteressen umfassen soziologische Theorien der Interaktion, visuelle Soziologie, Körper- und Wissenssoziologie, digitale Mediatisierung in der Stadtplanung und Öffentlichkeitsbeteiligung sowie interpretative Methoden, insbesondere Videografie.

Dr. Anna Steigemann ist Stadtforscherin und Soziologin und arbeitet seit 2016 an der Habitat Unit der TU Berlin. Dort koordiniert sie unter anderem das bilaterale WITS-TUB Urban Lab und arbeitet im SFB *Re-Figuration von Räumen* Teilprojekt *Architekturen des Asyls*. Seit 2009 arbeitet sie interdisziplinär an der Schnittstelle von Stadtsoziologie, Planung, Architektur und Migrationsforschung; gegenwärtig vor allem zu urban theory, kritischer Stadt- und Migrationsforschung, informellem Urbanismus, Governance, räumlichen Praktiken und kollaborativen ethnografischen Methoden.

Prof. Jörg Stollmann ist Professor für Städtebau und Urbanisierung am Institut für Architektur der TU Berlin. Im SFB *Re-Figuration von Räumen* leitet er das Forschungsprojekt *Smart Cities: Alltagshandeln in digitalisierten Lebensräumen*. Seine Forschungsschwerpunkte umfassen kooperative Planungs- und Gestaltungsprozesse, sozial- und klimagerechte Stadtentwicklung, Wohnungsbau, Mediatisierung der Planung sowie queer-feministische Stadtforschung.

Prof. Dr. Jan-Peter Voß leitet seit 2012 das Fachgebiet Politik- und Governance Soziologie an der TU Berlin. Er leitet das Teilprojekt *Doing mini-publics: Translokalisierung von Politik* im SFB *Re-Figuration von Räumen*. Mit wissens-, praxis- und kultursoziologischen Zugängen forscht er zur Gestaltung kollektiver Ordnungen durch Politik, Wissenschaft und Kunst. Schwerpunkte

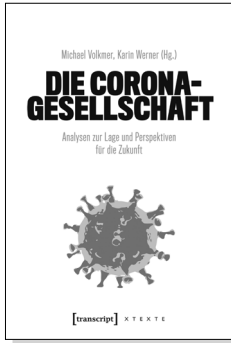
der letzten Jahre sind Innovationsprozesse in der Politik, besonders neue Partizipations- und Demokratieformen.

Prof. Dr. Gunter Weidenhaus studierte Philosophie und Germanistik, dann Soziologie mit den Nebenfächern Informatik und VWL an der TU Darmstadt und promovierte dort 2013 zum Thema *Soziale Raumzeit*. Seit 2013 arbeitet er an der TU Berlin als wissenschaftlicher Mitarbeiter und seit 2018 als Gastprofessor für Raumsoziologie. Er ist Projektleiter des Projekts *Biographien der Mittelschichten: Raumbezüge im Wandel des Lebens* am SFB *Re-Figuration von Räumen*. Seine Forschungsschwerpunkte umfassen Raumsoziologie, Soziologie der Zeit sowie Biographieforschung.

Paul Welch Guerra ist wissenschaftlicher Mitarbeiter an der TU Berlin im Forschungsprojekt *NGOs: Strategien räumlicher Ordnungsbildung* am SFB *Re-Figuration von Räumen*. Seine Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich der Migrations- und Stadtpolitik. Dabei interessiert er sich besonders für Verhältnisse sozialer Ungleichheit, städtische Konflikte und gegenwärtige soziale Bewegungen.

Hannah Wolf hat Theater-, Film- und Medienwissenschaft, Kulturanthropologie und Europäische Ethnologie und Philosophie in Wien und Frankfurt am Main, sowie Soziologie und Erziehungswissenschaft an der Universität Potsdam studiert. Sie arbeitet als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Allgemeine Soziologie an der Universität Potsdam und ist assoziiertes Mitglied des SFBs *Re-Figuration von Räumen*. Ihre Forschungsschwerpunkte umfassen Raumsoziologie, Citizenship Theorie, Stadt- und Wohnsoziologie sowie Soziologie des Alltags.

Soziologie



Michael Volkmer, Karin Werner (Hg.)

Die Corona-Gesellschaft

Analysen zur Lage und Perspektiven für die Zukunft

Juli 2020, 432 S., kart., 2 SW-Abbildungen

24,50 € (DE), 978-3-8376-5432-5

E-Book:

PDF: 21,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-5432-9

EPUB: 21,99 € (DE), ISBN 978-3-7328-5432-5



Naika Foroutan

Die postmigrantische Gesellschaft

Ein Versprechen der pluralen Demokratie

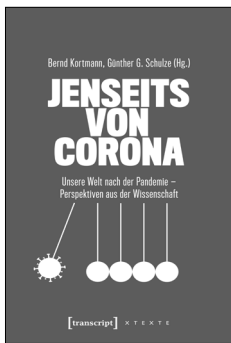
2019, 280 S., kart., 18 SW-Abbildungen

19,99 € (DE), 978-3-8376-4263-6

E-Book:

PDF: 17,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-4263-0

EPUB: 17,99 € (DE), ISBN 978-3-7328-4263-6



Bernd Kortmann, Günther G. Schulze (Hg.)

Jenseits von Corona

Unsere Welt nach der Pandemie –
Perspektiven aus der Wissenschaft

September 2020, 320 S., 1 SW-Abbildung

22,50 € (DE), 978-3-8376-5517-9

E-Book:

PDF: 19,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-5517-3

EPUB: 19,99 € (DE), ISBN 978-3-7328-5517-9

**Leseproben, weitere Informationen und Bestellmöglichkeiten
finden Sie unter www.transcript-verlag.de**

Soziologie



Detlef Pollack

Das unzufriedene Volk

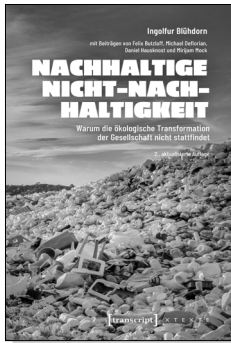
Protest und Ressentiment in Ostdeutschland
von der friedlichen Revolution bis heute

September 2020, 232 S., 6 SW-Abbildungen
20,00 € (DE), 978-3-8376-5238-3

E-Book:

PDF: 17,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-5238-7

EPUB: 17,99 € (DE), ISBN 978-3-7328-5238-3



Ingolfur Blühdorn, Felix Butzlaff,
Michael Deflorian, Daniel Hausknost, Mirjam Mock

Nachhaltige Nicht-Nachhaltigkeit

Warum die ökologische Transformation der Gesellschaft
nicht stattfindet

Juni 2020, 350 S., kart.

20,00 € (DE), 978-3-8376-5442-4

E-Book:

PDF: 17,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-5442-8



Juliane Karakayali, Bernd Kasperek (Hg.)

movements.

**Journal for Critical Migration
and Border Regime Studies**

Jg. 4, Heft 2/2018

2019, 246 S., kart.

24,99 € (DE), 978-3-8376-4474-6

**Leseproben, weitere Informationen und Bestellmöglichkeiten
finden Sie unter www.transcript-verlag.de**

